



Denkzeichen - aktuell

5. JAHRGANG
1. AUSGABE 2016
APRIL 2016

Internet: www.denkzeichen-wassersport.de
Email: denkzeichen-wassersport@gmx.de

Liebe Vereinsmitglieder,

Die Neugestaltung des Platzes Sportpromenade 1, in Berlin Grünau am Ufer des Langen Sees, auf dem bis 1973 das Deutsche Sportdenkmal stand, geht noch einmal in eine Verlängerung – aber nun 100 % mit einem positiven Abschluss!

Rückblick:

Am Anfang stand ein einstimmiges Votum für eine Neugestaltung von allen Personen und Parteien, die 1990 im Grünauer Bürgerkomitee zusammen arbeiteten. Dies führte zu diesbezüglichen Versprechen von allen Parteien meistens vor Wahlen auf Bezirksebene.

Eines dieser Versprechen griff der damalige Bezirksstadtrat, Dirk Retzlaff, 1997 auf und strebte eine Realisierung zur 250-Jahrfeier Grünaus 1999 an. Leider ohne Ergebnis.

2002 entstand dann der Verein „Sportdenkmal Berlin-Grünau“ e.V., Vorsitzender war Dr. Klaus Ulbricht, der Köpenicker Bezirksbürgermeister. Unter seiner Leitung fand eine beschränkte Ausschreibung für die Neugestaltung statt.

Der Präsident des Deutschen Sportbundes, Manfred von Richthofen, verkündete eine mögliche Realisierung 2006 zur Fußballweltmeisterschaft. Aber es wurden keine Lottomittel bewilligt. 2009 löste sich der Verein auf. Verschiedene Wassersportvereine, auch wieder M. v. Richthofen und der damalige Präsident des Deutschen Seglerverbandes, Rolf Bähr, baten darum die Sache nicht aufzugeben. Deshalb wurde 2012 der Verein „Denkzeichen Wassersport in Berlin“ e.V. mit neuer Zielsetzung und neuem Namen gegründet.

Eine Kommission unter Leitung von Steffen Senkbeil, Leiter des Treptow-Köpenicker Sportamtes, nutzte die vorhandenen Gestaltungsideen der Ausschreibung von 2005 und die dazu erarbeiteten Modifizierungen von Werner Philipp. Der daraus resultierende Antrag auf Lottomittel fand auf der Beratung am 04. 03. 2016 eine Mehrheit. Der Stiftungsrat der DKLK-Stiftung erklärte eine grundsätzliche Zusage zur Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses in Höhe von 300.000,- €.

Weiter heißt es aber in dem Zuwendungsbeschluss vom 17. 03. 2016:

Vorab ist jedoch das geplante Denkzeichen/Denkmal in Zusammenarbeit mit der für kulturelle Angelegenheiten zuständigen Abteilung der Senatskanzlei durch einen Kunstwettbewerb – gemäß A Bau II 130 – zu ermitteln. In einer persönlichen Nachfrage von Herrn Philipp dazu bei dem Regierenden Bürgermeister, Michael Müller, am 15. 04. 2016 bestätigte er ihm, „dass dieser Wettbewerb gemacht werden muss“.

Auf einen möglichen Widerspruch gegen diese Auflage haben wir verzichtet.

Die Senatskanzlei erarbeitet z. Z. die Bedingungen der Ausschreibung. Diese werden frühestens im Juni 2016 zur Verfügung stehen. Dann werden auch die bezirklichen Ebenen eingeschaltet.

Am 20. 02. 2016, anlässlich einer Jahreshauptversammlung, fand ein Vorstandleitswechsel statt. Zum Vorsitzenden des Vereins wurde Herr Steffen Senkbeil und als Stellvertreter Herr Werner Philipp gewählt.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Philipp
Stellvertreter